



Lorbeeren für Henggarter und zwei Lehrlingsbetriebe

An der Schlussfeier der landwirtschaftlichen Berufe am Strickhof fielen auch einige Weinländer Protagonisten auf: ein Lehrling mit Bestnote und zwei langjährige Ausbildungsbetriebe.

VON **ROLAND MÜLLER**

HENGGART Mit der Höchstnote 5,6 schloss Dominic Kündig aus Henggart an der diesjährigen Schlussfeier für die landwirtschaftlichen Berufe am Strickhof von 101 erfolgreichen Lehrlingebetrieben am besten ab. Kündig, gebürtiger Bauernsohn aus Dorf, hat sich als Zweitausbildung für den Beruf des Landwirts entschieden. Doch vorerst zieht es den jungen Landwirt wieder in die Werkstatt zurück, wo er in seinem Erstberuf als Lastwagenmechaniker tätig sein wird.

Gesamthaft haben 81 Lehrlinge am Strickhof mit dem eidgenössischen Fähigkeitsausweis ihre Ausbildung beendet. Weitere 20 schlossen nach zwei Lehrjahren als Agrarpraktiker mit dem eidgenössischen Berufsausweis ab.

Viele lernen Bauer als Zweitberuf

Der Beruf Landwirt wird immer mehr als Zweitberuf gewählt. Von den 81 Lehrlingebetrieben haben nur noch 31 Landwirte als Erstberuf gewählt. Von jenen 18, die sich für den Schwerpunkt Biolandbau entschieden haben, haben gar alle Landwirt als Zweitberuf gewählt. Sieben von ihnen liessen sich für die Richtung Bio und elf für die biodynamische Landwirtschaft ausbilden.

Auch bei den Obstfachleuten war es von den zwölf Lehrlingebetrieben gerade noch einer, der mit dem Erstberuf abschloss. Alle übrigen haben diese Ausbildung ebenfalls als Zweitberuf gewählt.

25 Jahre als Ausbildungsbetrieb

Im Rahmen der Abschlussfeier wurden auch wieder Ausbildungsbetriebe mit ihren Berufsbildnern geehrt, welche seit mehr als 25 Jahren diese anspruchsvolle Aufgabe übernehmen. In diesem Jahr würdigte Berufskommissionspräsident Martin Hübscher in seiner Funktion vier Ausbildungsbetriebe. «Mit Ihrer nicht immer einfachen, aber anspruchsvollen Arbeit als Lehrmeister sichern Sie die Zukunft unseres Berufsstandes. Zugleich ist gerade auch der Familien-

anschluss eine grosse Herausforderung», so Hübscher.

Mit Hanspeter Farner (Oberstammheim) und Walter Schneller (Rudolfingen) kamen zwei aus dem Weinland. Weiter sind Willi und Karin Flach aus Pfungen sowie Erich und Charlotte Keller aus Dietikon ebenfalls für ihre langjährige Treue zur Berufsbildung ausgezeichnet worden.

Die Ausbildung hat sich in den letzten 25 Jahren stark gewandelt und ist auch anspruchsvoller geworden. So wurde das bisherige zweiteilige System mit zwei Lehrjahren sowie der anschliessenden Winter- oder Jahreschule in eine dreijährige Lehre überführt, wobei der Schulstoff von einst vier auf drei Jahre verteilt werden musste.

Dominic Kündig

Mit Note 5,6 erfolgreichster Lehrlingebetrieb am Strickhof

